



An den Grossen Rat

19.5428.02

BVD/P195428

Basel, 15. September 2021

Regierungsratsbeschluss vom 14. September 2021

Anzug Jérôme Thiriet und Konsorten betreffend „Lastenveloparkplätze“

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 20. November 2019 den nachstehenden Anzug Jérôme Thiriet und Konsorten dem Regierungsrat zur Stellungnahme überwiesen:

"Innerhalb Basel steigt erfreulicherweise die Nutzung von Lastenvelos. Doch die Nutzer*innen besitzen aktuell meistens nicht die Möglichkeit, diese ordnungsgemäss im öffentlichen Raum (beispielsweise vor dem Haus, KITAS, Einkaufsläden, Sportstätten, etc.) sicher abzustellen, da derzeit keine offiziellen Lastenveloparkplätze in Basel bestehen. Deshalb kann es zu Problemen kommen, weil Lastenvelos die Trottoirs blockieren und somit den Fussverkehr beeinträchtigen. Es ist nicht auszuschliessen, dass die Platznot potentielle Nutzer*innen von Cargoverlos von einem Kauf abhält. In Städten mit hohem Lastenvelo Aufkommen wie Kopenhagen, Berlin, Malmö oder Strassburg gibt es bereits separat gekennzeichnete Lastenveloparkplätze, welche diese Problematik entschärfen.

Der Anzugsteller bittet daher den Regierungsrat:

1. Abzuklären, an welchen Orten in Basel am meisten Cargoverlos abgestellt werden.
2. Ein Pilotprojekt für Cargoverlo-Parkplätze an durch Lastenvelos besonders stark frequentierten Orten in Analogie zu bereits existierenden Motoparkplätzen durchzuführen.
3. Ein Cargoverloparkplatzprogramm für die Parkplatzkennzeichnung am Boden einzuführen.
4. Abzuklären, ob ein spezieller Abschlüssbügel für Cargoverlos notwendig wäre und wie dieser beschaffen sein und montiert werden müsste.

Jérôme Thiriet, Lisa Mathys, Jörg Vitelli, Jürg Stöcklin, Jo Vergeat, Beatrice Isler, Stephan Schiesser, Michael Koechlin, Christian C. Moesch, Lea Steinle, Tanja Soland, Katja Christ"

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Einleitung

Cargoverlos gewinnen zunehmend an Beliebtheit, was an ihrer sichtlich steigenden Anzahl auch in Basel auszumachen ist. Das Abstellen dieser Fahrzeuge auf Allmend ist aber nach wie vor nicht immer einfach. Dies liegt daran, dass Cargoverlos deutlich länger – bis zu 2,6 m – und breiter als normale Velos sind. Aufgrund ihrer Masse haben sie deshalb selten Platz in einem «klassischen» Veloabstellfeld. Solche Felder haben grundsätzlich eine Tiefe von 2 m. Cargoverlos können dort nur diagonal und somit platzraubend abgestellt werden. Veloständer vom Typ «Easy», die mittlerweile in vielen Veloabstellfeldern vorhanden sind, verunmöglichen dies. Es erstaunt deshalb wenig, dass

Cargovelos oft neben den Veloabstellfeldern oder auf dem Trottoir abgestellt werden und dort andere Verkehrsteilnehmende behindern.

Da in Basel Strecken vielfach zu Fuss oder per Velo zurückgelegt werden können, haben auch Cargovelos ein hohes Potenzial. Denn sie ermöglichen es, Transporte von Kindern oder Waren vorzunehmen und können somit auch zu einer Reduktion der Autofahrten in der Stadt beitragen. Eine Verbesserung der Abstell-situation für Cargovelos erscheint dem Regierungsrat deshalb sinnvoll.

Das Bau- und Verkehrsdepartement unterstützte in der Vergangenheit (Testaktion «Cargovelos für Familien», Anschubfinanzierung) und fördert auch gegenwärtig die Nutzung von Cargobikes (Testaktion «Work by bike» für KMU, gemeinsam mit Pro Innenstadt).

2. Zu den einzelnen Fragen

1. Abzuklären, an welchen Orten in Basel am meisten Cargovelos abgestellt werden?

Im 2020 hat das Amt für Mobilität im erweiterten Innenstadtpereimeter eine Erhebung von abgestellten Velos, Cargovelos, Trottinets, etc. durchführen lassen. Spezifische Cargovelo-Hotspots konnten dabei nicht ausgemacht werden. Es gibt allerdings einige Standorte, an denen unter der Woche wie auch am Samstag regelmässig bis zu zwei Cargovelos abgestellt wurden. Dies waren folgende Orte: Hirschgässlein, Schneidergasse, Marktplatz, Spiegelgasse, Rüdengasse, Steinentorberg, Reb-gasse und Kasernenstrasse.

Auch ausserhalb der Innenstadt gibt es Örtlichkeiten, an denen immer wieder Cargovelos parkiert werden. Gemäss einer Umfrage bei den Stadtteilsekretariaten sind es in den Quartieren hauptsächlich Orte in der Nähe von Einkaufsgeschäften, Gastronomiebetrieben und Parkanlagen. Dies betrifft beispielsweise folgende Bereiche:

Kleinbasel:	Oetlingerstrasse, Erasmusplatz, Klybeckstrasse, rund um die Matthäuskirche, Clarastrasse, Breisacherstrasse
Grossbasel West:	Mühlhauserstrasse, Kannenfeldpark, Schützenmattpark, Mittlere Strasse, Ahornstrasse/Rufacherstrasse, St. Johannis-Ring
Grossbasel Ost:	Güterstrasse (Bhf. Eingang und GGG), Tellplatz, Gempenstrasse

Auch vor Kindertagesstätten werden immer wieder abgestellte Cargovelos gesichtet. Dort dürften sich die Ansammlungen aber auf kurze Zeitfenster belaufen, nämlich auf die Bring- und Abholzeiten.

2. Ein Pilotprojekt für Cargovelo-Parkplätze an durch Lastenvelos besonders stark frequentierten Orten in Analogie zu bereits existierenden Motorparkplätzen durchzuführen.

Der Regierungsrat hat die Grundsätze für die künftige Mobilitätsstrategie „Basel unterwegs – klimafreundlich ans Ziel“¹ Anfang 2021 beschlossen und dem Bau- und Verkehrsdepartement den Auftrag erteilt, die Strategie auszuarbeiten und konkrete Massnahmenpakete zu entwickeln. Hierzu gehören auch Sofortmassnahmen wie die Einrichtung von Parkfeldern für Cargobikes und Velos mit Anhängern. Die beteiligten Dienststellen erarbeiten gegenwärtig ein Konzept zur Ausgestaltung solcher Parkfelder. Eine Umsetzung erster Parkfelder wird auf Anfang 2022 angestrebt.

¹ <https://www.mobilitaet.bs.ch/gesamtverkehr/mobilitaetsstrategie/verkehrspolitische-grunds-tze.html>

3. Ein Cargovelopiktogramm für die Parkplatzkennzeichnung am Boden einzuführen.

Die Signalisationsverordnung kennt bislang kein Piktogramm für Cargovelos. Das Bau- und Verkehrsdepartement hat im März 2021 beim Bundesamt für Strassen (Astra) einen Antrag auf Aufnahme eines solchen Piktogramms eingereicht. Das Astra begrüsst das Anliegen und erkennt den Bedarf. Ziel ist es, im Rahmen der nächsten Revision der Signalisationsverordnung ein Piktogramm für Cargovelos schweizweit einzuführen.

4. Abzuklären, ob ein spezieller Abschliessbügel für Cargovelos notwendig wäre und wie dieser beschaffen sein und montiert werden müsste.

Damit Cargovelos besser vor Diebstahl geschützt sind, ist eine Abschliessvorrichtung sinnvoll. Aufgrund der Breite der Cargovelos können die in Basel oft verwendeten Ständer vom Typ «Easy» nicht genutzt werden. Die klassischen Fallschutzbügel würden sich zwar eignen, diese werden aber in der Regel bereits von normalen Velos benutzt. Aus diesem Grund sollten für Cargovelos Vorrichtungen vorgesehen werden, die ausschliesslich dieser Art Velos dienen.

Städte in Skandinavien kennen beispielsweise niedrige Fallschutzbügel oder spezielle Bodenplatten, um ein Cargovelo anzuketten. Beides eignet sich im öffentlichen Raum aber eher weniger, da sie wahrscheinlich Stolperfallen für Fussgängerinnen und Fussgänger wären. In Kopenhagen wurde ein spezieller Abschliessbügel entworfen, bei dem das Cargovelo zwischen zwei Pfosten geschoben und mit einem Querbügel gesichert wird.



Niedrige Fallschutzbügel in Malmö

Quelle: <http://www.copenhagengize.com/2014/02/malmo-opens-fantastic-bike-parking-at.html>



Spezielle Bodenplatte in Kopenhagen

Quelle: <https://k4rgo.wordpress.com/2015/02/25/new-cargo-bike-parking-from-vekso/>



Abschliessbügel in Kopenhagen

Quelle: <https://www.bloomberg.com/news/articles/2014-02-26/a-clever-cargo-bike-parking-solution>

Ob auch in Basel-Stadt Abschliessvorrichtungen für Cargovelos eingeführt werden sollen, muss erst noch geprüft werden. Falls dies als zweckmässig beurteilt wird, so werden die verschiedenen Systeme miteinander verglichen. Deshalb werden in einem ersten Schritt die geplanten Abstellplätze zunächst ohne Abschliessvorrichtung realisiert. Diese können nachträglich nach Bedarf entsprechend nachgerüstet werden.

3. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Jérôme Thiriet und Konsorten betreffend „Lastenveloparkplätze“ stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Beat Jans
Präsident

Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin